

J. N. 118.496



Berlin d. 31. Aug
1905.

Herrn Maria u. C
Wien

Sehr geehrte Frau!

Am liebsten überfordere ich Sie die
jüngere Tochter der Kaiserin über die
Tiepolos; ich habe die Bitte von Ihnen
Nicht die Friedländer nicht zu treffen
helfen, damit die Kunst noch etwas



zurück zu uns. Joffentlich
wird die Bekämpfung der Gallen
für die Museen.



Ich bitte Sie zu entschuldigen um
a. vom J. J. Henze Gasthaus
Joffentlich Berlin Dreykaustr. 35
für J. Prof. A. Hauser
Kaiserliche Friedrichs-Museum

Es ist dies eine Mühseligkeit
die die Bekämpfung der Gallen
unmöglich ist.

Die Bille sind sehr gering und
unmöglich und sind in der
Gallen.

zu bezeugen, dass Sie in der eingeweihten
Stellen nicht vorübergehen wird. Der Leib
war ein sehr große und ein feines
und gut nach sich und Mühe zu schaffen,
mit uns als in eigentlicher Sprache,
ab und die Liebe zu tun.

Der Rest der Kunstwerke kann in
Licht eine halbe Stunde als in
dem Spiegel in der Höhe sein, nämlich
mit 3000 Mth.

Die Kunstwerke sind in alle
Länder zu tun und werden
mit dem besten Augen.

Am 20. des Monats aber
wird in bitten um die
da in der in der
bei der aber mit der
Juni. Die Kunstwerke
H. H. H.

H. H. H.



1905
Hauser Professor
Berlin 31. Aug.
1. Sept.

Information

Binderer informiert 1/9
Frey, London 2/9 Sept.
Hauser 4/9 1905 Sept.

Gapp 16/9 1905
(Zusendung)